**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 8 (1882)

**Heft:** 43

**Artikel:** Vom Theater

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-425884

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre von Bollpladerei, Die jest an Italiens Grenge In voller Bluthe fei.

Jungft gablte man 70 Frantli Grab baar und blant aus bem Sack Für nur zwei Bundel Grandfons, Das ift boch ftarker Tubak!

Da merben bie Granbsonftangel Bu Tausendgülbenkraut; Das mag ber Gugger bezahlen An diese schmutige Mauth!



# alus der Geographiestunde. >

Das liegt zwischen England und Frankreich? Der Suez-Ranal!

Refrer: Renne mir einige Erzeugniffe aus bem Nilbelta. Shuler: Menschenfleisch und Ranonenfutter.

## Orthographisches. S

Rehrer: Schreib mir Egypten auf Deine Tafel! Schüler (ichreibt): E-gib-bem!!

#### Jom Theater.

Grofdenmager: herr Teretter, es wird Ihnen leid thun, wenn Sie mich nicht entuschiren. Ich sag' Ihnen, bas flassische Arottoir fann ich auswendig. Schillern gahl' ich im Schlaf ber. Paffen Sie Achtung! Don Carlos, Infanterift von Spanien, war vermählt mit 'ner gewiffen Lawise, 'ner Mullerstochter, mas hat gehabt a heimliches Berhaltniß mit einem Martor aus Bofen und hat em brum gegeben a Taffe Strychnin, worauf er fcreit: "Luife, Deine Chakelade is ju bunne" und fich in bie bohmifchen Balber flüchtet, um feinen Bruder Frang, die Canaille, ufzusuchen; findt aber ftatt beffen ben Scharsichugen Wilhelm Teller, wo uf 'ner holzernen Bank von Stein fist und Leibschmergen bat, weil ibm bie Milch ber frommen Denkungsart in gabrend Drachengift is gusammengelaufen; er muret Ronig Philippen ab, woburch bie Stuggarterin Marie gur Bittwe wird und fich an alten Moor ichlängelt, ber fie aber nicht zu feiner Braut von Meffina machen fann, maßen er bas Podagra hat, weßhalb fie fich an Max Bitolomini macht, ber fie gur Rube bringt, indem er befiehlt, Ballenfteins Lager für fie gurecht ju machen. — Nu, mas fagen Sie zu bie Schnelligkeit?

Direttor: Der Rerl bringt mich um meine funf Ginne! Soren Gie, um Sie endlich los ju werben, offerir' ich Ihnen eine Stelle als Theater: arbeiter; Sie haben Tische und Stuhle herauszutragen.

Grofdenmader: Werb' ich tragen bie Tifche! Uber ich mach' 'ne Bebingung. Sie ichreiben in ben Kontratt: Engagirt fich fur's Tifch = rüden.

Direttor: Meinetwegen! Aber jest muß ich arbeiten, icheeren Sie fich 3um Teufel.

Grofdeumader: Empfehl' mich! 3ch mart' braugen, bis Gie mit : tommen!

### agins dem Staatsrecht.

M.: Bas verfteift Du unter ere Berfaffung? B.: Wenn me geng Alls nebe Sad leert, ftatt bry!

## 🗢 Am Zberner Zbahnhof. 🧇

Sie, werther herr, tonnen Sie mir nicht fagen, wo ber Chriftoffel:

Ja, ber steht gar nicht mehr, er ist vor sechs Jahren abgebrochen

Aber ba gerath' ich ja in Berlegenheit, ich suche eine Droschte, keine ist zu sehen, aber hier steht auf bem Anschlag ber Polizei, baß sammtliche Omnibusse und Droschken sich beim Christoffelthurm aufzustellen haben und nun ift dieser auch fort.



Chneri. Wenn au d'Regierig be "Nebelfpalter" lasti, fo mußt' fie icho, mas

mit dem Tobesftrafafuech afah. Rägel. 3a, wieso?

Chueri. Das ftaht am End vom Briefchafte? Rägel. Anonymes wird nicht angenommen.

Lehrer: Bas verstehst Du unter "Leiben und Freuden eines Bauers"? Schüler: Sm! - hm! - Die Leiben und Freuden einer Bogelfrage!

Rehrer: Berbammter Genitiv.

Fremder tritt in einen Laben, an welchem fteht: Ici on parle français. Der Commis fturzt ihm entgegen: "Sie munschen?"

Fremder: Parlez-vous français?

Commis: Re! Sie?

Fremder: Mais ba fteben boch, man spreden bier brin frangofisch!

Commis: Ja, ist bas etwa dinesisch, mas Sie reben?

#### - Brieffasten der Redaktion.



H. K. i. Moh. Sie finden heute schon Identifier Bunis erfüllt, obgleich sich die Sache nicht ohne Schwierigkeit rangiren ließ. — Spatz. Karodien werden immer ein großes Kublistum baben, sofern sie recht bekannte Lieder der Lebeigens besten Dank sitze den Anderen den Dank sitze den

# "Der Nebelspalter"

Abonnements auf das IV. Quartal à Fr. 3 werden von allen Postämtern und Buchhandlungen und von Unterzeichneter angenommen.

Erneuerungen bitten wir gest. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.